



KREIS
OSTHOLSTEIN

Verbesserung der Mundhygiene
pflegebedürftiger Menschen durch
Schulungen des Pflegepersonals im
Kreis Ostholstein-
Ergebnisse einer Interventionsstudie

Dr. Tina Krömer
Fachdienst Gesundheit



Ostholstein – Eutiner See



KREIS
OSTHOLSTEIN



28.04.2018

Fachdienst Gesundheit

Ostholstein - Fehmarnsund-Brücke



KREIS
OSTHOLSTEIN



28.04.2018

Fachdienst Gesundheit





Entwicklung der Bevölkerungsstruktur



- jeder 5. Deutsche ist 65 Jahre und älter
- Lebenserwartung der 65-Jährigen steigt um 4,5 Jahre
- Prävalenz der über 65-Jährigen liegt bei 6%, bei 90-95-Jährigen bei 40% (Haltenhof, 2007)



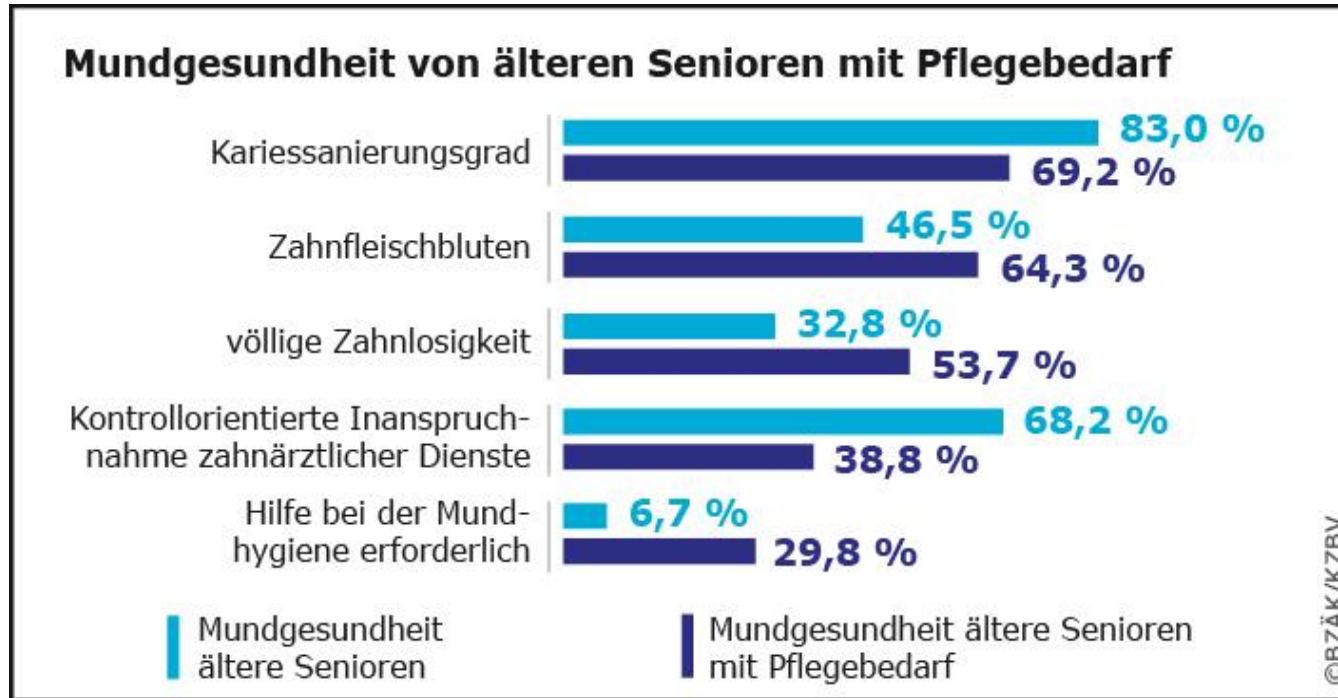
- Zahl der Pflegebedürftigen steigt und Steigerung dementieller Erkrankungen
- Dezember 2005 - **677.000 Pflegebedürftige** in Pflegeeinrichtungen betreut (Pflegestatistik, 2005)
- Dezember 2011 – **742.000 Pflegebedürftige** in Pflegeeinrichtungen betreut (Pflegestatistik 2011)



- Patienten verfügen zehnmal häufiger über Implantate als 1997 (DMS V)
- Zahnersatz häufiger verloren, schlechter gepflegt oder defekt (Ship, 1992)



Studien



Ältere Senioren mit Pflegebedarf (75- bis 100-Jährige) weisen eine schlechtere Mundgesundheit auf und benötigen mehr Hilfe bei der Mundhygiene

- Studien zur Mundgesundheit und Mundhygiene in Pflegeheimen zeigen Handlungsbedarf (*Nitschke 2007*)
- Über 80% pflegebedürftiger Menschen benötigen zahnärztliche Behandlung (*Nitschke und Reiber, 2007*)
- Schlechte Mundhygiene durch ungenügenden Wissenstand des Personals über Mundhygiene - Personal hat Zeitmangel und Unwissenheit über Folgen von oralen Erkrankungen für den Gesamtorganismus (*Soppert-Liese, 2001*)

- Studie „Altern mit Biss“ in Sachsen-Anhalt belegt, dass die mangelnde Motivation und das fehlende Grundwissen des Personals zur guten Mundhygiene durch gezielte Schulungen verbessert werden konnte (*Petzold et al., 2007*)
- Ergebnis: Beginn der Studie 32,7% der Senioren gute Mundhygiene, am Ende der Studie 66,7% gute Mundhygiene (*Petzold et al., 2007*)

- Teamwork - Zahnarzt und Prophylaxe Fachkraft
- 1-3x jährlich Pflegeheimbesuch (Untersuchung, Zahnsteinentfernung, Polierbürsten, fluoridhaltige Lacke)
- Zusätzliche Unterweisungen des Personals
- Ergebnis: Beginn der Studie 81% der Untersuchten schlechte Mundhygiene, Ende der Studie 76% der Untersuchten signifikante Verbesserung (*Benz und Haffner, 2005*)
- Projekt wird seit 2005 von der AOK für deren Versicherte finanziert

- 530 Heimbewohner auf Mundhygiene untersucht (*Lehmann et al., 2003*)
- Diskrepanz zwischen der Einschätzung des Personals und den Zahnärzten bei der Beurteilung der Eigenverantwortlichkeit der Bewohner
- aus pflegerischer Sicht war die Hälfte der Probanden in der Lage, eine eigenständige Mundhygiene durchzuführen
- aus zahnärztlicher Sicht waren nur 10% völlig selbstständig fähig, eine ausreichende Zahn- und Prothesenpflege durchzuführen (*Lehmann et al., 2003*)

- Auswirkungen professioneller Zahnreinigungen durch Pflegekräfte und zahnmedizinische Assistenten
- 2 Gruppen erhielten einmal wöchentlich eine zusätzliche Zahnreinigung
- nach ein, drei und fünf Monaten Auswertung Bakterienanzahl und -typen der Mundflora
- am Anfang kein großer Unterschied – nach 5 Monaten – Zahnbeläge von ZMA 57% weniger, von Pflegekräften 13%



Studie - Kreis Ostholstein



- 2016-2018 durchgeführte Interventionsstudie
- Voruntersuchung von 141 Pflegebedürftigen in 6 Heimen (Einverständniserklärungen Angehörige/ Betreuer)
- Schulungsprogramm für das Pflegepersonal etwa 90 Minuten in Theorie und Praxis (Demonstrationen)
- Nachuntersuchung der Pflegebedürftigen in 6 Heimen



Variablen

Variablen



- Plaque-Index (PI 0-3)
- Gingivitis (ja/nein)
- Beschaffenheit der Zunge (sauber/belegt)
- Denture Hygiene Index Oberkiefer (ja/nein Prinzip)
- Denture Hygiene Index Unterkiefer (ja/nein Prinzip)



Inhalt Schulungsprogramm



Inhalt Schulungsprogramm

- Munderkrankungen (Karies, Gingivitis, Parodontitis)
- Ernährung bei Pflegebedürftigen
- Mundschleimhauterkrankungen
- Speichel/ Xerostomie
- Folgen mangelnder Mundhygiene (Endokarditis, Gelenkrheumatismus)
- Allgemeine Einschränkungen der Mundhygienefähigkeit im Alter



Inhalt Schulungsprogramm

- Mundpflege bei natürlichen Zähnen
- Lagerung der Patienten
- welche Bürste
- welche Technik
- welche Hilfsmittel (Zungenreinigung, Zahnzwischenraum)



Inhalt Schulungsprogramm

- Arten Zahnersatz
- Umgang mit Zahnersatz
- Reinigung von Zahnersatz
- Komplikationen von Zahnersatz (Passung, Bruch, Druckstellen)
- Zahn- und Prothesencreme
- Mundspüllösungen



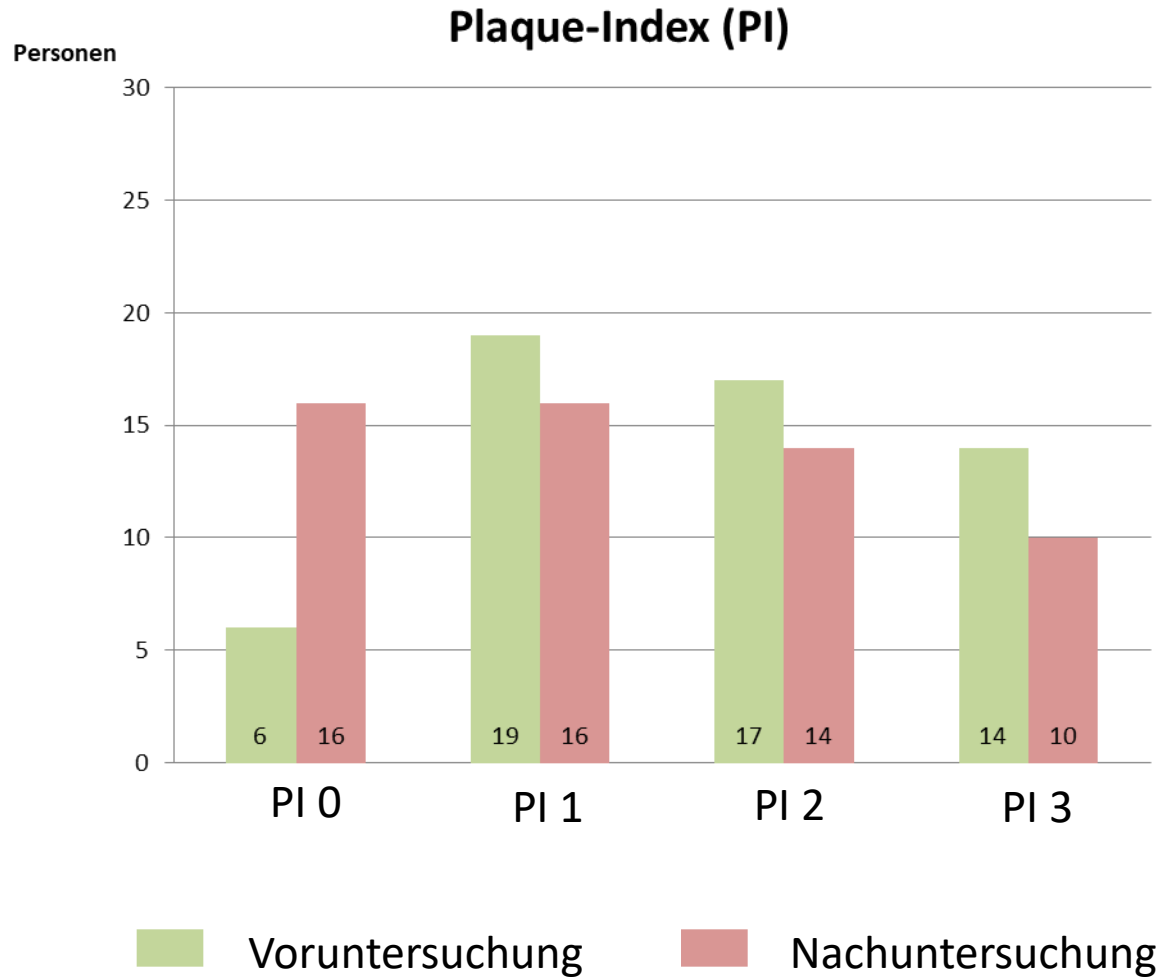
Inhalt Schulungsprogramm

- Rituale in der Zahnpflege
- Information an Angehörige und Zahnarzt/-in weitergeben
- wann nimmt Personal Kontakt zu einem Zahnarzt/-in auf
- wie findet das Personal einen Zahnarzt/-in in der Umgebung

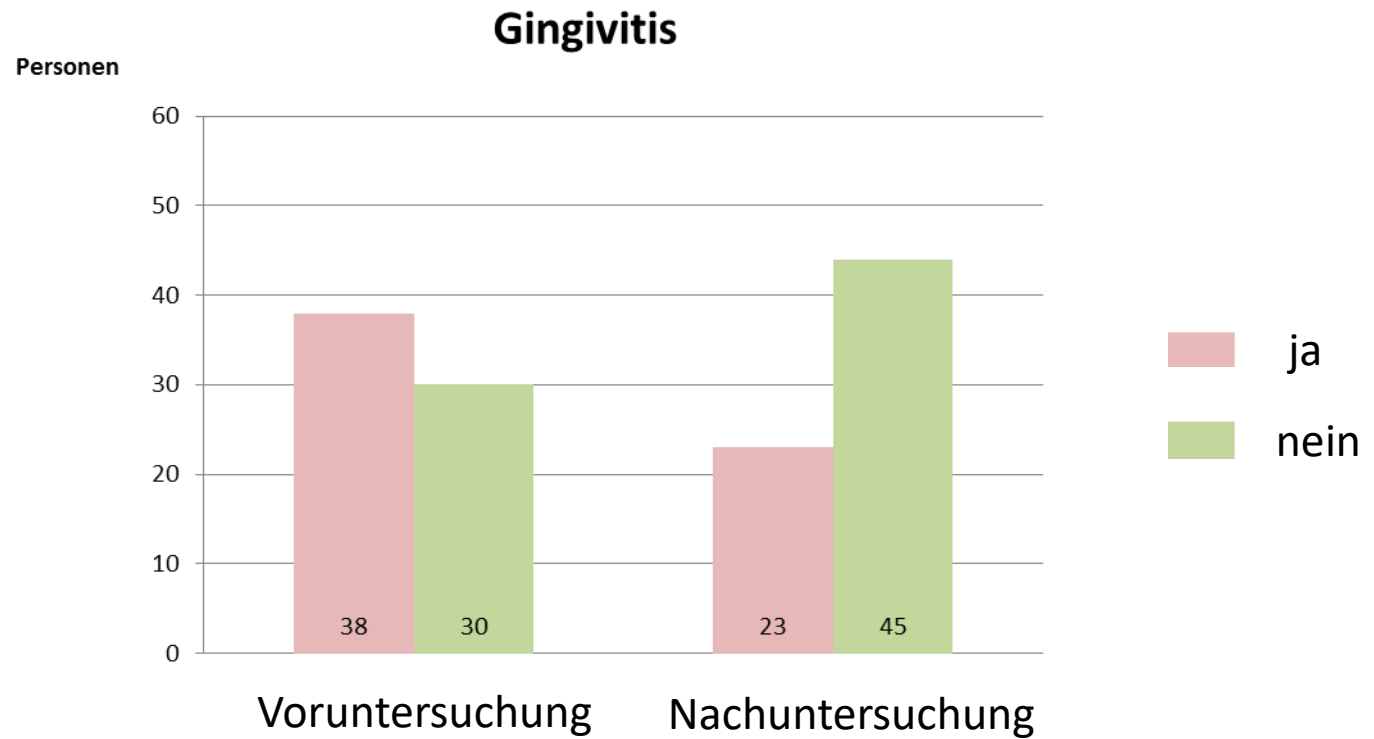


Ergebnisse

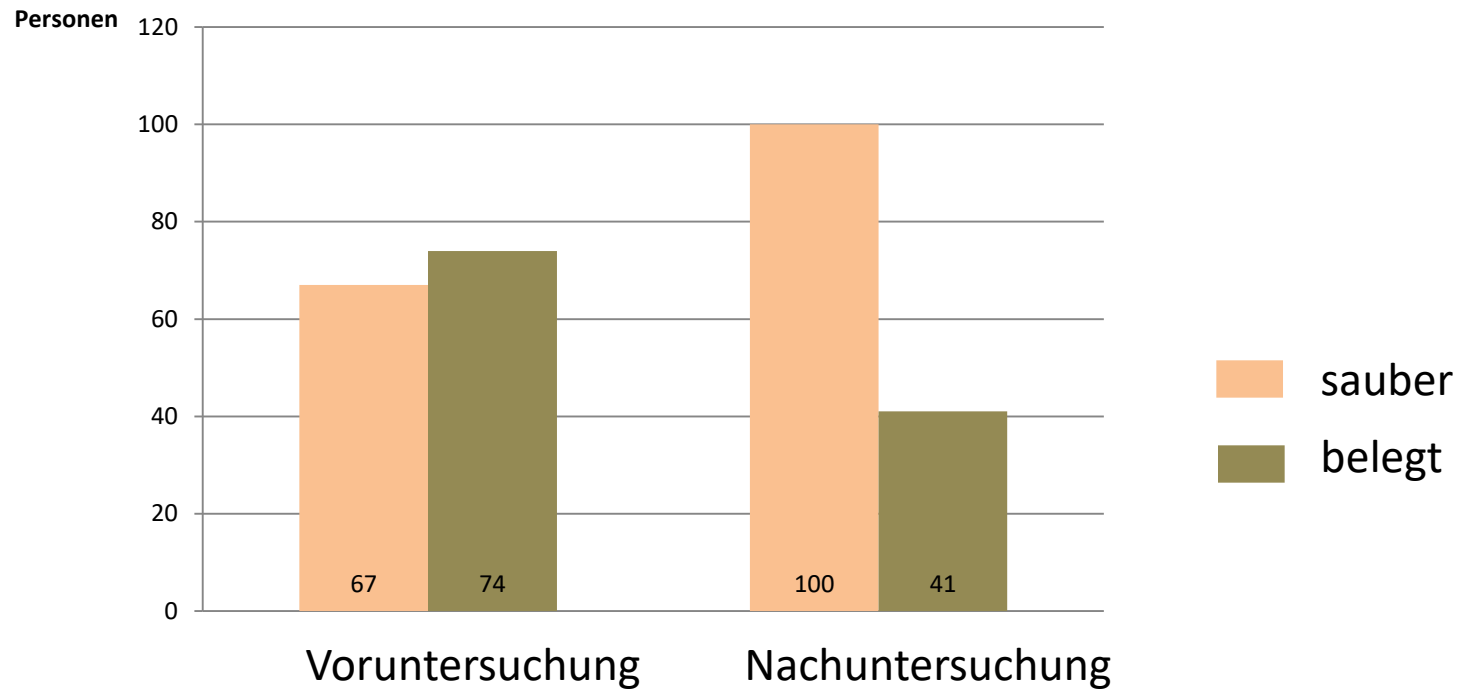
Ergebnisse



Ergebnisse

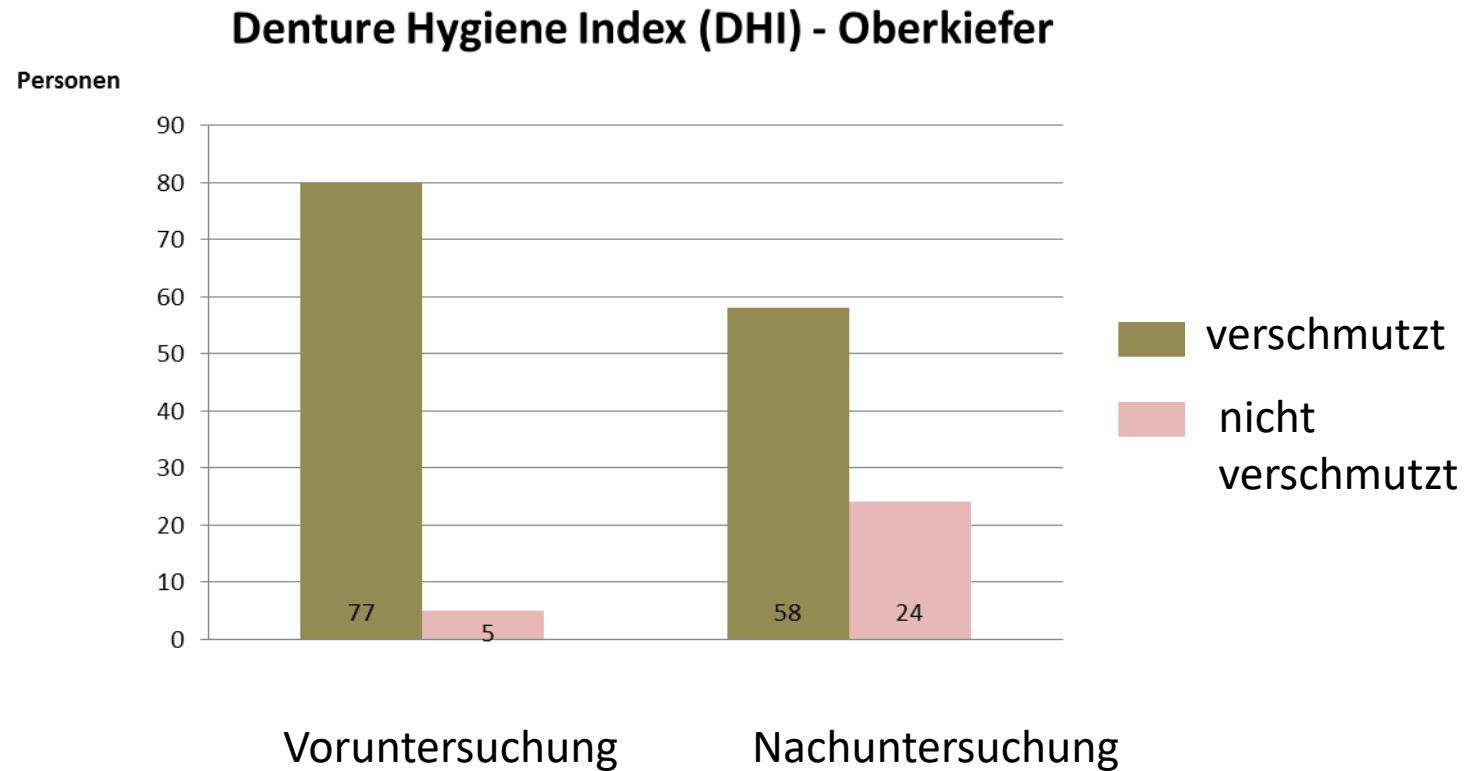


Beschaffenheit Zunge

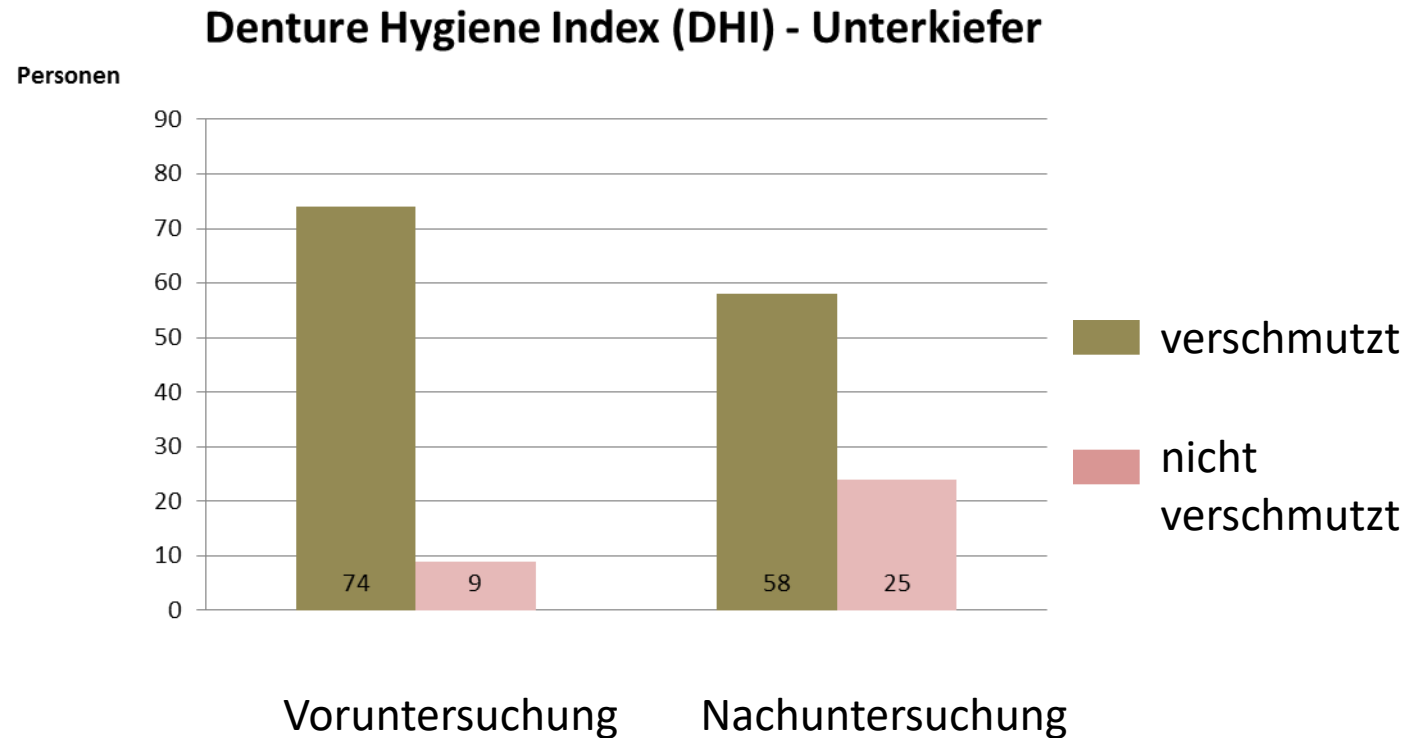




Ergebnisse



Ergebnisse





Ziel

Ziel



- Alterszahnheilkunde mehr fokussieren
- Schulung in Ausbildungsstätten anbieten, da über Zahn- und Mundgesundheit zu wenig gelehrt wird
- Programm zur Prävention/ Prophylaxe anbieten
- mehr Kooperationen mit Pflegeheimen



**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**